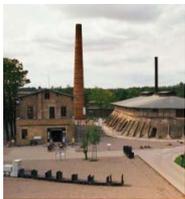


Zehdenicker Ziegelsteinpartie

SONNABEND, 12. SEPTEMBER 2009 | 10.40 UHR | GESUNDBRUNNEN
BARFUSSPFAD DANNENWALDE | ZIEGELEIPARK MILDENBERG | TONSTICHLANDSCHAFT ZEHDENICK



Die alten **Mietskasernen**, entstanden während der Industrialisierung und Gründerzeit, sie prägen noch heute das Gesicht Berlins. Stein auf Stein auf Stein wurden sie errichtet. **Eine Million Ziegel** brauchte man für ein typisches Gebäude aus Vorderhaus, Seitenflügel und mehreren Hinterhäusern. Und die stammten meist aus der märkischen Umgebung.



Das größte Ziegeleirevier Europas war das rund um **Zehdenick**. Erst recht spät, beim Bau der Bahnstrecke nach Templin, wurde das riesige Tonvorkommen entdeckt. In kurzer Zeit entstanden 60 Ziegeleien, die Jahr für Jahr Milliarden von Ziegeln brannten. Diese wurden über Havel und Spree **mit dem Schiff nach Berlin** gebracht. An jeder Ecke befand sich ein Hafen, denn die Stadt wurde wahrlich aus dem Wasser gebaut.



Wie der Ton gewonnen wurde, mit welchem technischen Aufwand und welcher industrieller Effizienz die Ziegel gefertigt wurden, das schauen wir uns im **Ziegeleipark Mildenberg** an. Diese bis 1991 aktive Industrie hat hier eine ganz eigenartige Landschaft mit dutzenden kleinen, ganz klaren Seen geformt: Die **Tonstiche**, die von der hier noch jungen **Havel durchflossen** werden.



Um mitradeln zu dürfen, muss am Startpunkt **Dannenwalde** zunächst jeder ganz ohne Schuhe den **Barfußpfad** bewältigen. Auf dem **Fahrrad** geht es dann am Großen Wentowsee entlang, über Felder und durch ein Stück Wald in den Museumspark in Mildenberg. Dort werden wir bei einer **Führung** in die Ziegelproduktion eingeführt, durchlaufen einen Ringofen und fahren vielleicht ein Stück mit der früheren Tonlorenbahn. Je nach Wetter wird zum Mittag gepicknickt oder im Gasthaus gegessen.



Weiter geht es auf dem **Berlin-Kopenhagen-Radweg** durch die Tonstichlandschaft nach Zehdenick. Wenn genug Zeit ist, schauen wir uns auf einem **alten Museumskahn** an, wie die Schiffer lebten und arbeiteten, die dereinst die Ziegel und andere Waren in die Stadt brachten. Zum Schluss sind wir in einem kleinen, feinen Restaurant bei zwei früheren Berlinern zu Gast - in der **Vinothek und Kräuterei Ziegelhof**.

Treffpunkt am Sonnabend, 12. September um 10:40 Uhr, Bf. Gesundbrunnen, Gleis 9.

Abfahrt um 10:48 Uhr mit dem Regionalexpress RE 5 Richtung Rostock, Fahrtzeit nur 40 Minuten.

Sektfrühstück im Zug. Für Obst & Sekt ist gesorgt. Bitte bring Dir diesmal **geschmierte Schnitten** mit weil die Reisezeit fürs Picknick im Zug nicht ausreicht.

Mittags – je nach Wetter – Picknick zwischen den Tonstichen oder Snack im Gasthaus am Mildenberger Hafen gasthaus-alter-hafen.de. **Abendessen** im Ziegelhof Zehdenick (2 Essen zur Wahl) ziegelhofonline.de.

Rückkehr gegen 21/22 Uhr in Berlin Gesundbrunnen, Hauptbahnhof, Potsdamer Platz oder Lichtenberg.

Beitrag etwa 20 Euro inkl. Bahn- und Radticket, Sektfrühstück, Eintritt und Führung im Ziegeleipark, ggf. Eintritt Schiffermuseum. Zzgl. Mittag- und Abendessen.

Mitbringen: Geschmierte Stullen halt, ggf. Picknick (wird noch abgesprochen), viel Frohsinn und Heiterkeit. www.barfusspfad-dannenwalde.de | www.ziegeleipark-mildenberg.de | www.bike-berlin-copenhagen.com